



## **Romane Aglonipe e.V.** - Roma in Niedersachsen -

c/o Kulturzentrum Pavillon  
Lister Meile 4  
D 30161 Hannover

Kontakt:  
Djevdet Berisa (1. Vors.)  
Tel. 01520 – 2789399  
[romane.aglonipe@gmx.de](mailto:romane.aglonipe@gmx.de)  
[www.roma-treffen.de](http://www.roma-treffen.de)

Bankverbindung:  
Hannoversche Volksbank  
Kto. 650 815 400  
BLZ 251 900 01

### **PRESSEINFORMATION & EINLADUNG**

#### **an die Medien in Hannover und Niedersachsen**

#### **Länderabend Kosovo: Toleranter Vielvölkerstaat – oder Land „mit zwei Wahrheiten“? Ruhigen Gewissens abschieben – oder Kursänderung?**

Hannover, 19.06.2012. Romane Aglonipe, der Verein von Roma in Niedersachsen, lädt für Donnerstag, 12. Juli, 19:30 Uhr, zum „Länderabend Kosovo“ ein. Der Informationsabend, der in Kooperation mit der VHS Hannover angeboten wird, findet im Tagungshaus St. Clemens, Leibnizufer 17 b, in Hannover, statt. Mehrere Landtagsabgeordnete, die vom 22.-26. April 2012 an einer Delegationsreise des Nds. Landtags in den Kosovo teilgenommen haben, haben bereits ihre Beteiligung an dem Podiumsgespräch zugesagt.

TeilnehmerInnen der Delegation in den Kosovo waren Abgeordnete der Fraktionen im Nds., Landtag sowie Vertreter der Landtagsverwaltung und des Innenministeriums, als externe Gäste nahmen Vertreter des Nds. Landkreistages und des Caritasverbandes sowie von Pro Asyl, Nds. Flüchtlingsrat und Project Roma Center, Göttingen, teil.

Das Programm der Fünf-Tages-Tour Kosovo umfasste Gespräche bei den verantwortlichen Ministerien und Gremien des Kosovo sowie den Einrichtungen der Deutschen Bundesregierung. So gab es Informationen und Gespräche über die Lage der in den Kosovo entsandten Polizisten aus Niedersachsen, die KFOR-Truppen und das Kontaktbüro „URA 2“ („die Brücke“), das von einzelnen Bundesländern - darunter Niedersachsen - getragen wird. Die Delegation traf auch GesprächspartnerInnen der Zivilgesellschaft im Kosovo wie UNHCR oder OSZE - sowie einige Roma, darunter die beiden Familien Gashi und Meta, die erst vor kurzem aus Niedersachsen in den Kosovo abgeschoben wurden.

Johann-Heinrich Ahlers (CDU), Vorsitzender des Innenausschusses, hatte eine klare Erwartung an diese Reise: „Dass wir kein schlechtes Gewissen haben müssen, wenn wir dorthin abschieben.“ Anderfalls, so Ahlers, „bedarf es einer Kursänderung“ (TAZ, 20.04.2012).

Zurück zu Hause, kommen die Delegationsmitglieder zu recht unterschiedlichen, teilweise kontroversen Schlussfolgerungen über die Eindrücke dieser Kosovo-Reise. Eine Frage ist: Bedarf es einer Kursänderung in der Abschiebungspolitik des Nds. Innenministeriums?

Der Kosovo-Länderabend stellt die Positionen der Landtagsfraktionen vor und lässt die „Aktion Bleiberecht“ zu Wort kommen, die als gemeinsames Vorhaben von Caritas, Diakonie und Pro Asyl vier zentrale Forderungen für ein neues Bleiberecht vertritt.

Mehr Informationen: [www.roma-treffen.de](http://www.roma-treffen.de)

Pressekontakt: Djevdet Berisa, Tel. 01520 – 278 93 99